

Gottlob Hacke von

Antrittsrede der Tillyschen Schauspielergesellschaft : gehalten den 2ten April 1782. zu Rostock von Madame Tilly

[Rostock?], [1782]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1834682584>

Druck Freier  Zugang



Rostocker Theater

Hefzettel

1782 - 1813 1791.

Mk I f IV

2537



4 Stücke

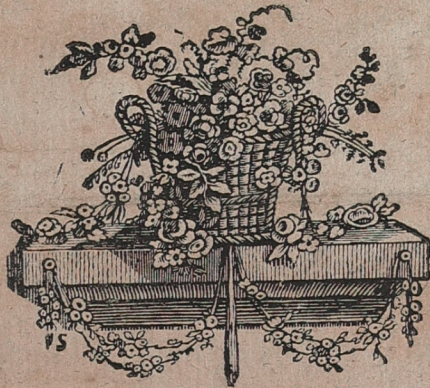
Meebg. f. IV
2537.

Wiße hoffentlich

Eintrittsrede

der

Lillyschen Schauspielergesellschaft,



gehalten

den 2ten April 1782. zu Rostock

von

Madame Lilly.



148

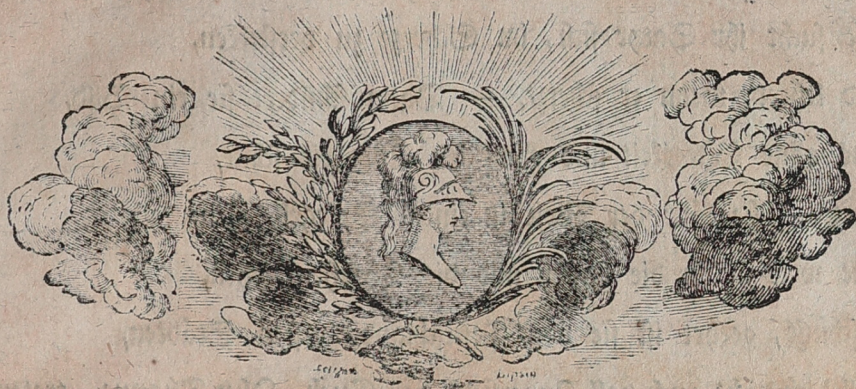
1718

1718

1718

1718





Die Schauspielkunst, ist Euch gewiß willkommen,
Von Euch, Ihr Theuren, ward sie öfters schon in Schutz
genommen,

Die Sittenbilderinn, die jede Tugend lehret,
Die Thorheit schmäht, die unterdrückte Unschuld ehret,
Scherz und Ernst sind's, die sie stets führen,
Wodurch sie der Natur bemüht ist nachzuspüren,
Der Heuchler, so wie der gekrönte Bösewicht,
Verbirgt sich ihrem scharfen Auge nicht,
Bald preßt sie Thränen aus, bald macht sie das man lacht,
Bald dringt Gefühl ins Herz, so es mitleidig macht,

1786

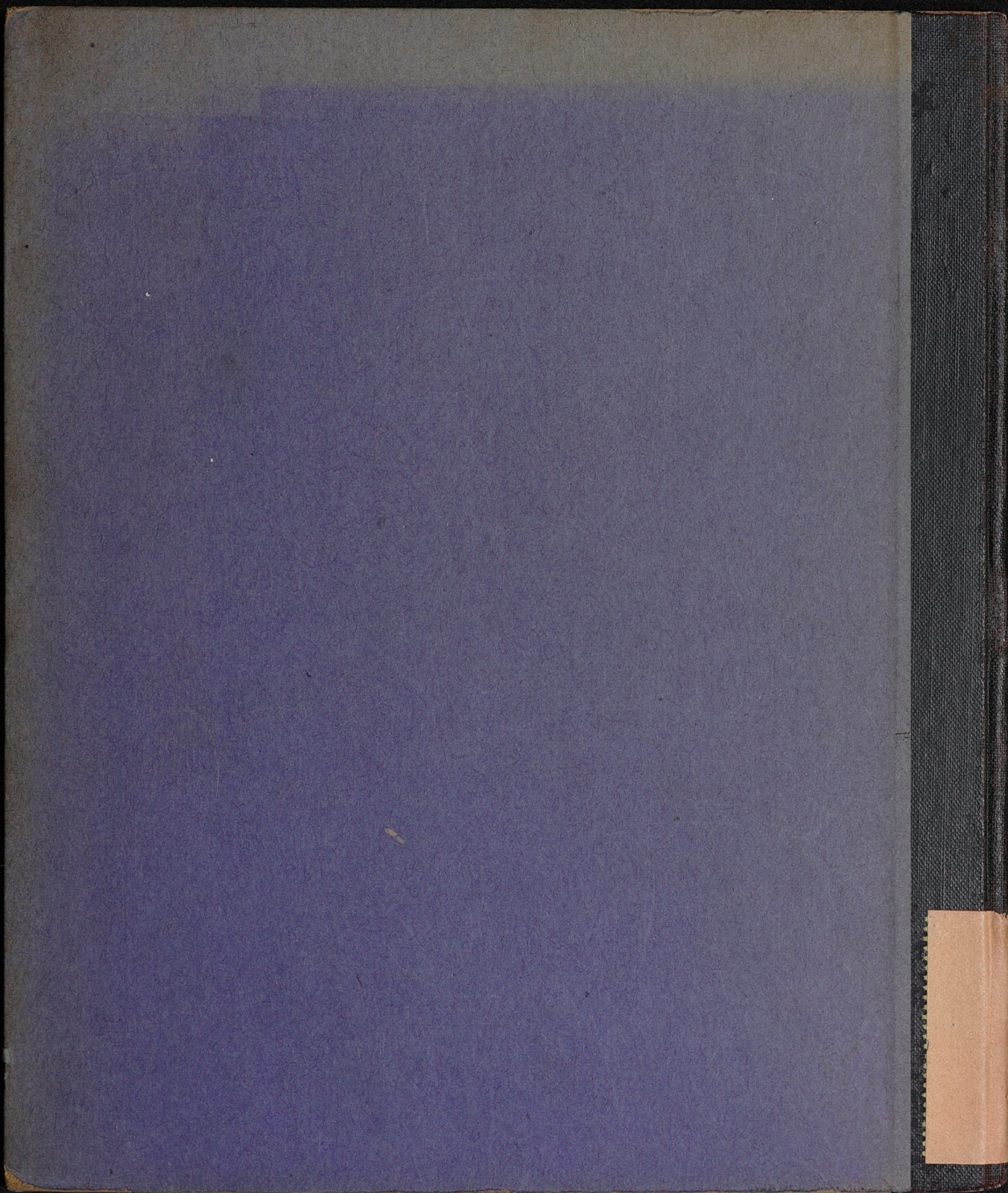
Bald flößt sie Freude ein, bald aber Furcht und Schrecken,
Oft sucht ihr Satyr sich, im Scherze zu verstecken,
Und lehret, wenn er scherzt. — Dann schildert sie ein Bild,
Das ohne Bitterkeit und Haß die Thorheit schilt,
Kurz — sie läßt der Welt in einem Spiegel sehen,
Wie weit in ihr die Laster und die Thorheit gehen,
Geschützt, geehrt ist sie von Deutschlands ersten Städten,
Sollt' ich nicht auch voll Zuversicht vor Euch, Ihr Theure, treten,
Und Euch um Schutz für diese Kunst zu flehn, —
Schöne Damen, Theure Gönner! laß mein Bitten doch geschehn,
Nur Eure Lust und Beyfall ist's wornach wir streben,
Der kann den Eifer für die Kunst in uns noch mehr beleben,
Nicht wahr? Ihr Theure wollt die Kunst beschützen,
Und auch voll Nachsicht ihre Schüler unterstützen,
Voll Freude les' ich es in Euren gnäd'gen Blick,
Ihr Theure prophezeitet unser künftig Glück.

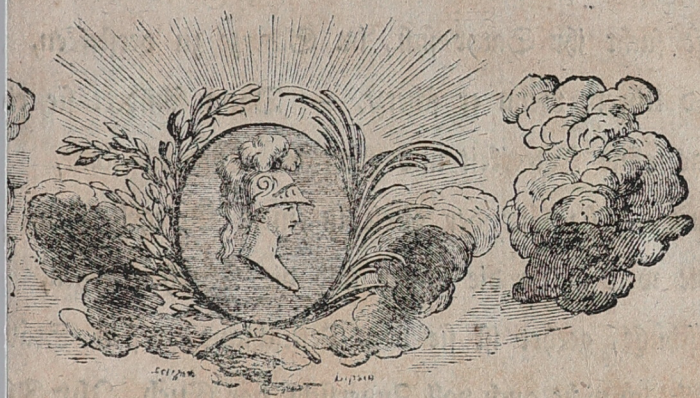
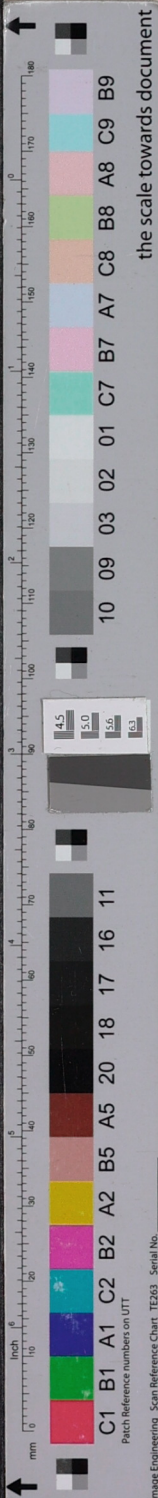
Gottlob Haeke.



LBMV Schwerin 33
000 191 396







uspielskunst, ist Euch gewiß willkommen,
Euch, Ihr Theuren, ward sie öfters schon in Schus
genommen,
erinn, die jede Tugend lehrt,
schmäht, die unterdrückte Unschuld ehrt,
erst sind's, die sie stets führen,
er Natur bemüht ist nachzuspüren,
so wie der gekrönte Bösewicht,
hrem scharfen Auge nicht,
Thränen aus, bald macht sie das man lacht,
befühl ins Herz, so es mitleidig macht,